

finden. NEDA steht für *National Economic and Development Authority*, die philippinische Planungsbehörde. Von dort können alle Regierungsinstitutionen und Ministerien besucht werden; direkt sind diese unter [www.neda.gov.ph/LINKS/gov\\_site.htm](http://www.neda.gov.ph/LINKS/gov_site.htm) mit einer übersichtlichen Aufstellung auffindbar. Bemerkenswert ist die Pflege dieser *websites*, da sie nahezu täglich aktualisiert werden.

## Nichtregierungsorganisationen

[www.philsol.nl](http://www.philsol.nl) ist die *homepage* des *Philippine-European Solidarity Centre (PESC-KSP)* und sie bietet den besten Einstieg mit seiner Fülle von *links* philippinischer *Peoples Organisations (POs)* und *Non-Government Organisations (NGOs)*.

Eine Sammlung weiterer *links* zu Organisationen aus dem oppositionellen Spektrum der Phil-

ippinen mit Verweisen auf Diskussionsforen, Chaträume und Kontakte rund um die Demokratiebewegung bietet das Institute for Popular Democracy (IPD), unter [www.popdem.org](http://www.popdem.org). Das IPD ist eine Beratungsstelle für lokale sowie internationale POs und NGOs.

Zu Entwicklungen und einer oppositionellen Einschätzungen gesellschaftlicher Bereiche wie etwa der Landreform oder der Bürgerkriege bietet sich auch die *website* der *Communist Party of the Philippines* unter [www.geocities.com/~cpp-ndf/cpp.htm](http://www.geocities.com/~cpp-ndf/cpp.htm) an. Hier findet sich etwa auch unter eine Vorstellung der *New People's Army (NPA)* — unter [www.geocities.com/~cpp-npa.htm](http://www.geocities.com/~cpp-npa.htm).

Zum Thema Frauen und Frauenorganisationen bietet sich als Einstieg die Adresse: [www.isiswomen.org/index.html](http://www.isiswomen.org/index.html) an. Auch hier führen viele *Links* zu Publikationen und vor allem zu weiteren Partnerorganisationen.

## Technische Entwicklungszusammenarbeit

Die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) ist das wichtigste deutsche Unternehmen der Entwicklungszusammenarbeit — und seit 20 Jahren in den Philippinen tätig. Eine Übersicht über die Ansätze der Beratungsleistungen und Kontaktadressen ist unter den Rubriken Länder bzw. Regionales mit der Adresse [www.gtz.de](http://www.gtz.de) zu erreichen.

Abschließend sei noch auf die Internetseite der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung (DSE) hingewiesen. Die Zentralstelle für Information bietet zur Literaturrecherche eine umfangreiche Datenbank über entwicklungspolitische Publikationen an. Wer also aktuelle Veröffentlichungen zu bestimmten Themen aus den Philippinen sucht, kann sich hier einen Überblick unter [www.dse.de/zd/zd.htm](http://www.dse.de/zd/zd.htm) verschaffen.

# Menschenrechts-Webseite gesch@ffen

von Romel Bagares

***Ihre großen ideologischen Differenzen haben sie zugunsten eines gemeinsamen Ziels überbrückt: der Gründung der ersten Webseite des Landes zur Menschenrechtssituation in den Philippinen.***

Die Webseite von Human Rights Now (HR NOW) — vorübergehend unter <http://www.codewan.com.ph/hrnow> zu erreichen — ist ein Gemeinschaftsprojekt von Amnesty International, Ateneo Human Rights Center, Balay Inc., Medical Action Group (MAG), Moro Human Rights Center, National Institute for Police Studies, Philippine Association of Human Rights Advocates, Philippine Human Rights Center, der University of the Philippines — Institute of Human Rights, Task Force Detainees of the Philippines und der Commission of Human Rights.

Die Webseite soll ihre Leser informieren und sie bei ihrer Menschenrechtsarbeit unterstützen, ihnen Nachrichten, Berichte und Kommentare, wichtige Gesetze, Aktuelles über Menschenrechtsangelegenheiten, schwebende Gesetze im Kongress, ausgewählte statistische Daten sowie Studien und Material für Menschenrechtsbildungsarbeit zur Verfügung stellen.

»Vermutlich ist dies die umfassendste Webseite zu philippinischen Menschenrechtsangelegenheiten, die aus dem Internet geladen werden kann«, sagte Jose Luis Gascon, ehemaliger Repräsentant für den Jugendsektor

im Kongress, heute Vorsitzender des National Institute for Policy Studies.

Gascon berichtet, die Webseite habe dazu beigetragen, die ideologischen Grenzen zu überwinden, die die Menschenrechtsaktivisten davon abhielten, bei gemeinsamen Anliegen und Themen Hand in Hand zu arbeiten.

Die Vorsitzende von Amnesty International Philippines, Jessica Soto, sagte, die Webseite sei für jede Organisation eine Gelegenheit zu lernen, wie die neue Technologie für Menschenrechtsangelegenheiten genutzt werden könne. »Das Wesentliche ist«, sagt sie, »dass wir alle für den Schutz der Menschenrechte im Land arbeiten, während wir uns gleichzeitig selber in der neuen Technologie ausbilden.«

[Anm. der Redaktion: Auf dieser website sind z.B. alle wesentlichen internationalen und philippinischen Grundsatzdokumente aus dem Menschenrechtsbereich und viele nützliche Publikationen und aktuelle Stellungnahmen des Menschenrechtsverbandes PAHRA zu finden. Des weiteren Dossiers zu den Themen Todesstrafe in den Philippinen, Opfer der Marcos-Diktatur oder Menschenrechte in der ASEAN. Die Dokumente sind jedoch nicht immer auf dem allerneuesten Stand.]

Romel Bagares Artikel erschien in der Tageszeitung TODAY am 14.3.2000.

aus dem Englischen übersetzt von Gudrun Witte